

Kleine Anfrage 3069

des Abgeordneten Peer Jürgens
Fraktion die LINKE

an die Landesregierung

Zahlungsmoral der Landesregierung bei öffentlichen Aufträgen

Viele Unternehmen, vor allem klein- und mittelständische Unternehmen, klagen über die fehlende Zahlungsmoral von Auftraggebern. Häufig müssen solche Unternehmen aufgrund verspäteter Zahlungen Insolvenz anmelden.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Umfang hat die Landesregierung oder die Landesverwaltung im Jahr 2008 öffentliche Aufträge an klein- und mittelständische Unternehmen vergeben (Auflistung nach Branchen und Auftragsvolumen)?
2. Sind die Verbindlichkeiten für diese Aufträge fristgemäß beglichen worden und wenn nicht, welche Gründe lagen vor, welche Aufträge wurden verspätet oder sind noch gar nicht beglichen (Auflistung nach Branchen und Auftragsvolumen)?
3. Hat es 2008 Klagen gegen die Landesregierung bezüglich ihrer Zahlungsmoral gegeben (Auflistung nach Kläger, Grund der Klage, Höhe des Streitwertes, Ausgang des Verfahrens)?
4. Sind der Landesregierung klein- und mittelständische Unternehmen bekannt, die aufgrund von Zahlungsverzögerung oder Nichtbezahlung einer Rechnung durch die Landesregierung Insolvenz anmelden mussten?
5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung im Detail, um eine fristgemäße Absicherung ihrer finanziellen Verbindlichkeiten zu gewährleisten?

Datum des Eingangs: 06.10.2009 / Ausgegeben: 06.10.2009